



## Studentinnenschaft der Universität Bern (SUB) Vorstand

Lerchenweg 32 Telefon 031 631 54 11 E-Mail [vorstand@sub.unibe.ch](mailto:vorstand@sub.unibe.ch)  
CH-3000 Bern 9 Telefax 031 631 35 50 <http://www.sub.unibe.ch>

Medienmitteilung der SUB – Freitag, 22. März 2013

### Finanzen der Berner Hochschulen: SUB lanciert Petition

**Die Berner Hochschulen sehen sich seit Jahren mit Kürzungen und Einbussen in der Finanzierung konfrontiert: Auch dieses Jahr wurden erneut 8 Millionen gespart. Für die Studierenden ist klar, dass die rote Linie nun überschritten ist. Deshalb startet die SUB heute eine Petition, die den Grossen Rat und die Regierung auffordert, endlich Verantwortung für die Berner Hochschulen zu tragen und ihnen massiv mehr Mittel zur Verfügung zu stellen.**

Die Universität Bern überlebt bereits heute nur durch eisernes Sparen und überdurchschnittlich viele Drittmittel. Denn während die Studierendenzahlen zwischen 2000 und 2010 um über die Hälfte zunahm, ist der Beitrag des Kantons nur um 12 Prozent gewachsen.

Im Vergleich mit anderen Schweizer Universitäten bedeutet dies: Pro Studentin oder Student erhält die Berner Universität knapp 4 000 Franken weniger von ihrer Trägerin, dem Kanton Bern. Der Fehlbetrag beläuft sich auf jährlich 43 Millionen, was den gesamten Personalkosten (inklusive Drittmittel) der Philosophisch-historischen Fakultät mit ihren 70 ProfessorInnen, 25 Dozierenden und 180 Assistierenden entspricht.

Diese Zahlen schlagen sich in der Qualität von Lehre und Forschung nieder. Es fehlt an allen Ecken und Enden:

- Für die dringend benötigten Verbesserungen bei den Betreuungsverhältnissen fehlt das Geld
- Das Lehrangebot kann nicht ausgebaut werden
- Dringende Investitionen in Forschungsinfrastruktur werden aufgeschoben

Es ist klar: Wer jetzt noch bei den Hochschulen spart, gefährdet das Studium tausender junger Menschen, verhindert die Entwicklung von neuen Ideen und Technologien und schadet dem Kanton Bern als Ganzes.

Die finanzielle Situation der Berner Hochschulen ist nicht akzeptabel. Im Rahmen der Angebots- und Strukturüberprüfung drohen weitere Sparübungen. Deshalb lanciert die SUB eine Petition, mit der sie den Regierungsrat und den Grossen Rat auffordert, endlich Verantwortung für die Hochschulen zu tragen und ihre Finanzierung und Zukunft zu sichern. Dass dies nur mit massiv mehr finanziellen Mitteln geschehen kann, ist klar.

Für weitere Informationen:

- Dominik Fitze, Vorstand SUB Ressort Kommunikation & Nationale Hochschulpolitik, 076 519 93 67
- Fabiane Reber, Vorstand SUB Ressort Universitäre und Kantonale Hochschulpolitik, 079 781 70 83